


# LUDWIG ZU BESUCH IN WIEN

HOTEL BEETHOVEN

LUDWIG  
ZU BESUCH IN WIEN

Ludwig zu Besuch in Wien  
© 2024

Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Ludwig  
Konzept und Text: Barbara Ludwig, Barbara Guger  
Design: grafisches Büro [www.g-b.at](http://www.g-b.at)  
Illustrationen:   
Lektorat: Susanne Krainhofner  
Druck: Medienfabrik Graz GmbH

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dieses Buch wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Weitere Informationen unter [hotel-beethoven.at](http://hotel-beethoven.at)

HERAUSGEBERIN BARBARA LUDWIG



ANKUNFT IN WIEN





**L**udwig, der Musikfreund,  
liebt Wien. Die Pracht der  
Stadt und die Klänge der Musik  
faszinieren ihn.

Bequem reist Ludwig heute mit  
der Bahn an, vom **Bahnhof**  
sind es nur 15 Minuten zum  
**Karlsplatz** und die Öffis in  
Wien funktionieren wunderbar.



Kurz vor seinem Lieblings-  
hotel macht er noch schnell am  
**Naschmarkt** Halt, um ein  
Wiener Schnitzel zu essen.

Dazu gönnt er sich einen  
Topfenstrudel und zwei Glaserl  
Grüner Veltliner.

Vom **Naschmarkt** zum  
**Beethoven** ist`s nur ein  
Katzensprung.

Das Boutiquehotel liegt in einer  
kleinen Seitengasse, gegenüber  
dem **Theater an der Wien**.  
Sehr ruhig und doch zentral.

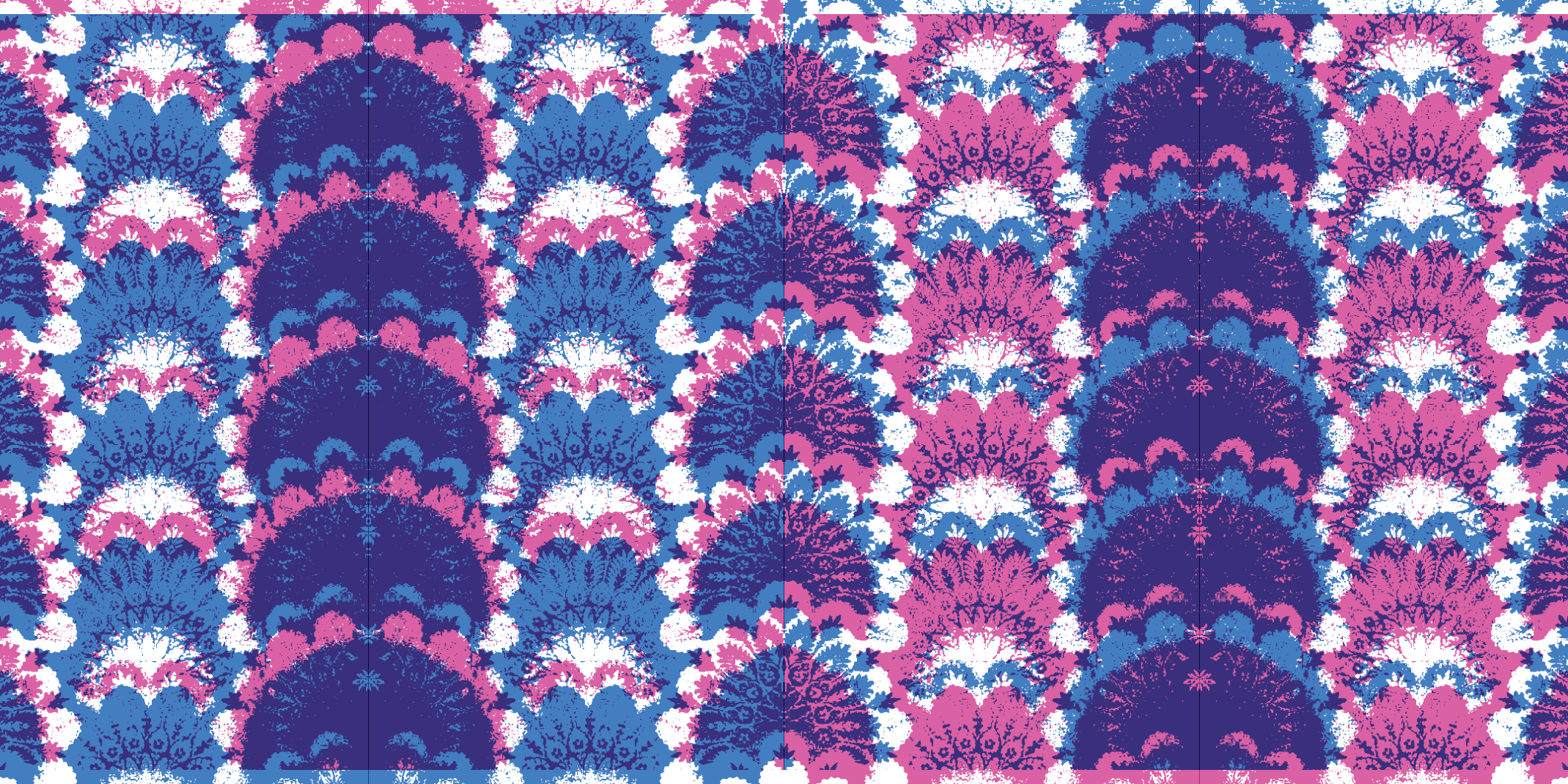
Dort fühlt sich Ludwig sofort  
wohl.

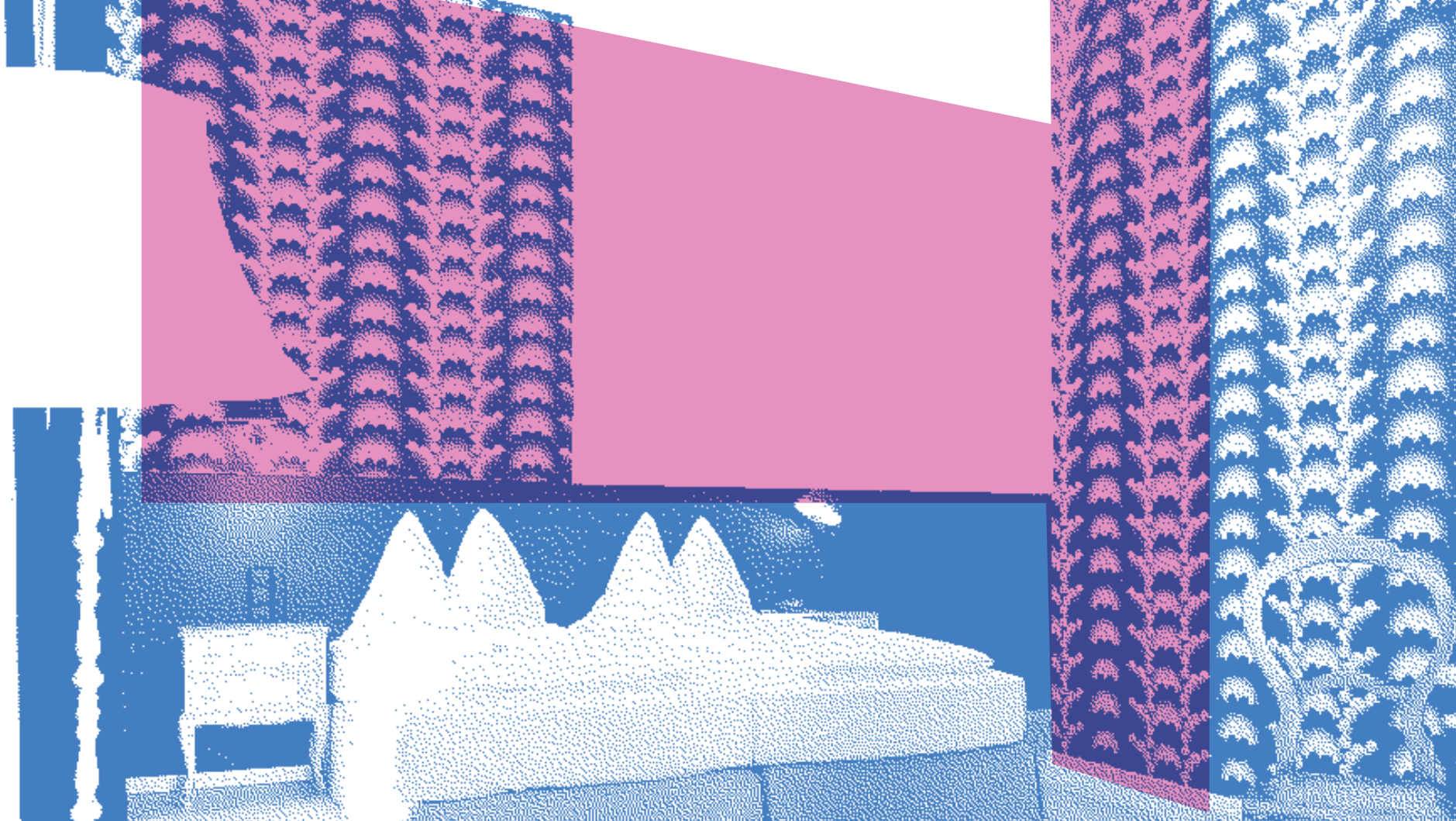
Man kann fast überall  
hin zu Fuß gehen und  
die U-Bahn ist auch  
gleich um die Ecke.





WILLKOMMEN IM HOTEL BEETHOVEN





**A**ls Stammgast wird er besonders herzlich begrüßt. Diesmal ist das **Zimmer 305** für ihn reserviert.

Ein Erkerzimmer mit Blick zum **Theater an der Wien**. Es macht ihm Spaß, jedes Mal vom Design überrascht zu werden.

**WOOOW!**

Jedes der 47 Zimmer sieht anders aus und erzählt Geschichten über Wien. Da beginnt das Sightseeing gleich im Hotel.



Als er am nächsten Morgen aufwacht, ist er wunderbar ausgeruht.

Er hat geschlafen „wie ein Glöckerl“ und ist voller Tatendrang.

Nach einer ausgiebigen Dusche zieht er sich an und freut sich auf ein wunderbares Frühstück.

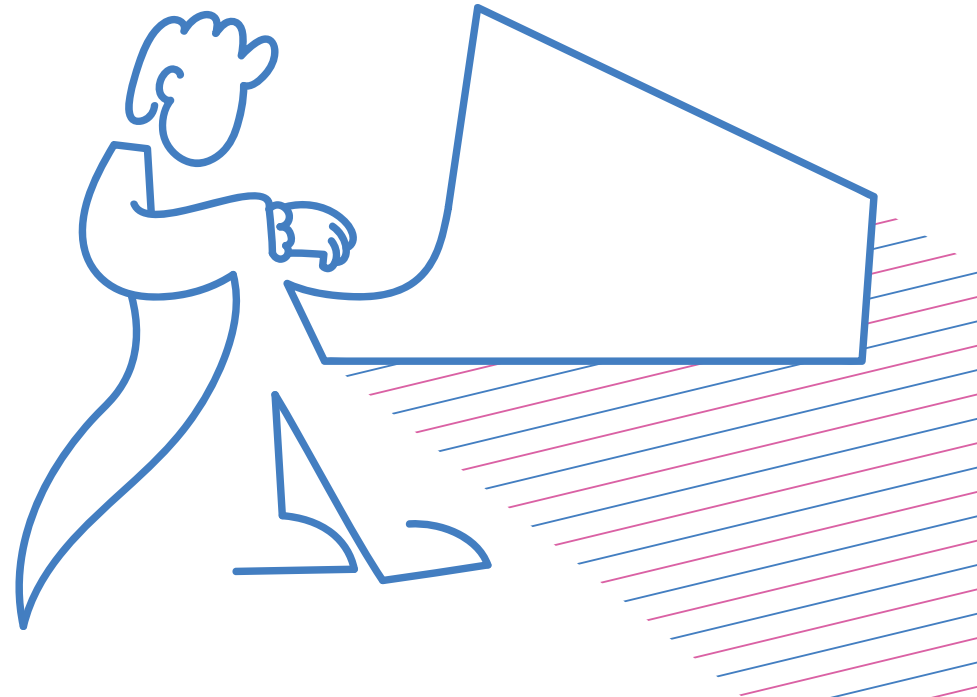


Im Mezzanin setzt er sich an einen Tisch neben dem Bösendorfer Flügel, mit Blick aufs Theater, und bestellt eine Melange und Spiegeleier mit Speck.

Dann geht er zum Buffet und holt sich noch ein hausgemachtes Müsli und etwas Lachs.

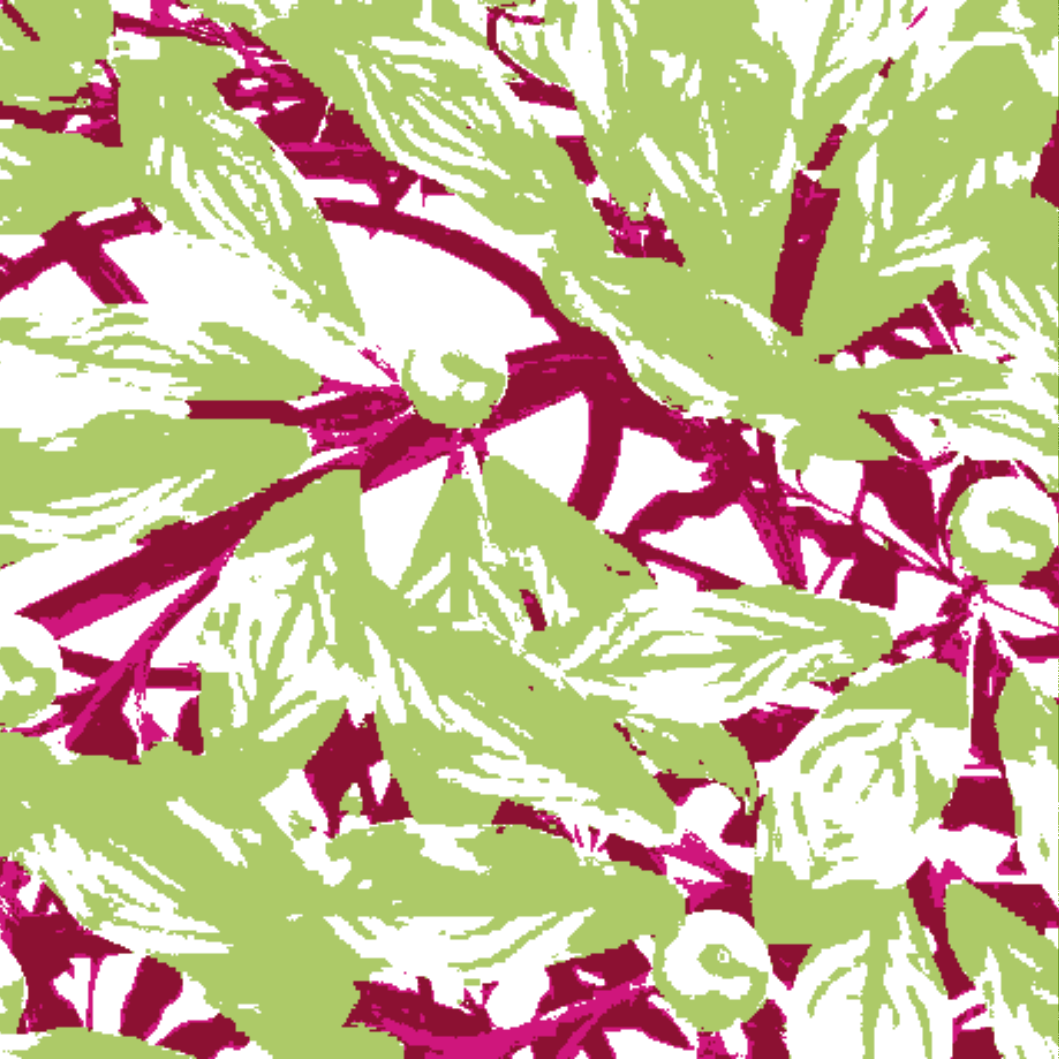


Das schmeckt wunderbar und noch dazu mit klassischer Musikuntermalung.





LUDWIG, DER TOURIST



**B**ei jedem Wien-Besuch führt ihn sein erster Rundgang in Richtung **Oper**, in die **Kärntnerstraße** zum Bummeln, danach zieht es ihn immer in den **Stephansdom**.

Auch gönnt er sich jedes Mal eine Ausstellung. Diesmal ist wieder das **Kunsthistorische Museum** dran.



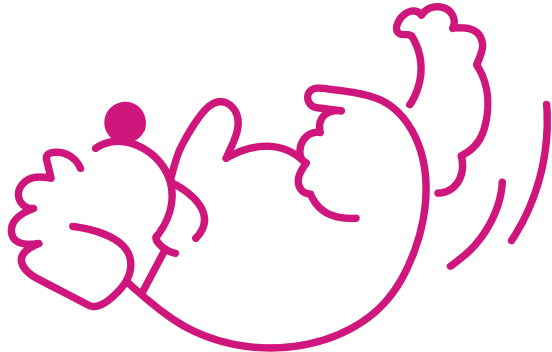
Am Weg zurück ins Hotel besucht Ludwig noch die **Secession**, der Beethovenfries ist immer sehenswert. Im Kartenbüro hat er zwei Karten für den **Musikverein** am selben Abend bekommen.

Aufgeregt ruft er seine Wiener Freundin Josefine an und lädt Sie spontan ein.



Sie hat Zeit!





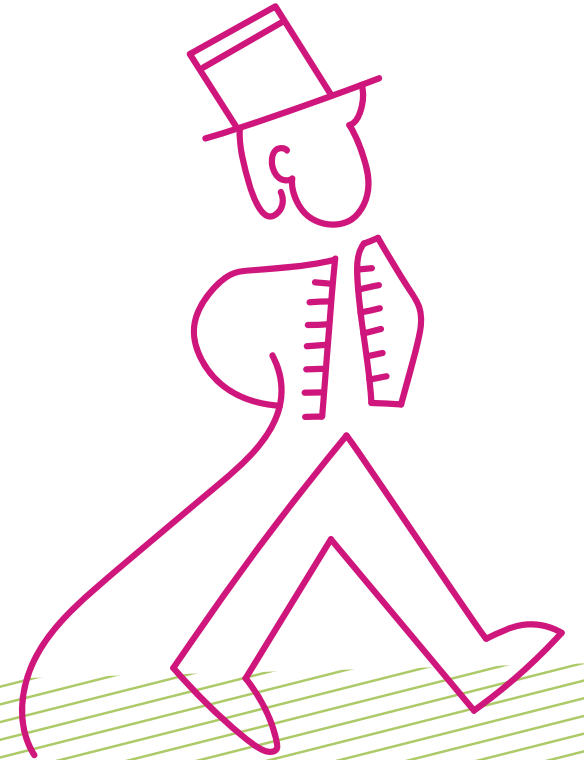
Aufgekratzt setzt er sich in die **Papageno Lounge** und entspannt bei Kaffee und Apfelstrudel.

Leopold der Hotelhund begrüßt ihn freudig und lässt sich den Bauch kraulen.



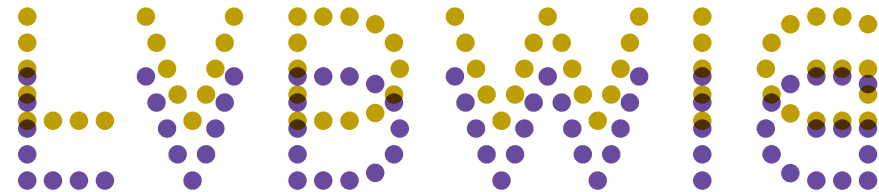
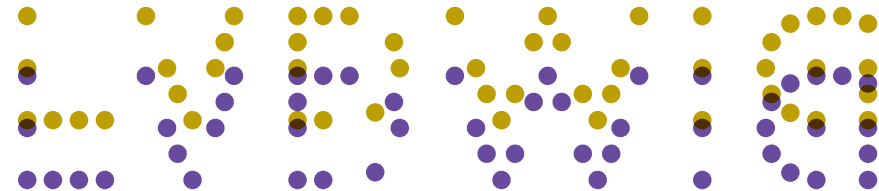
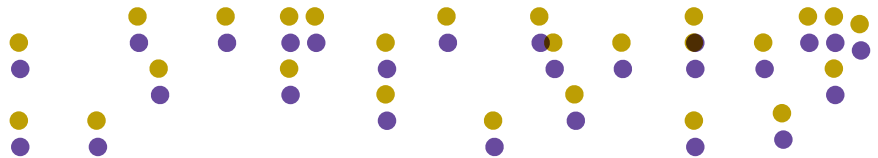
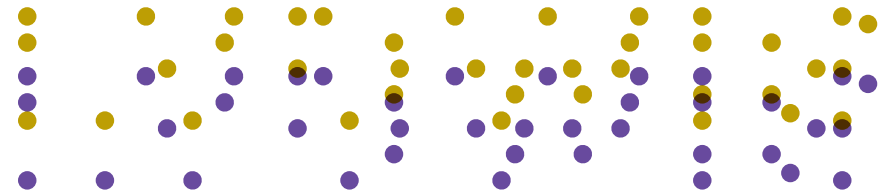
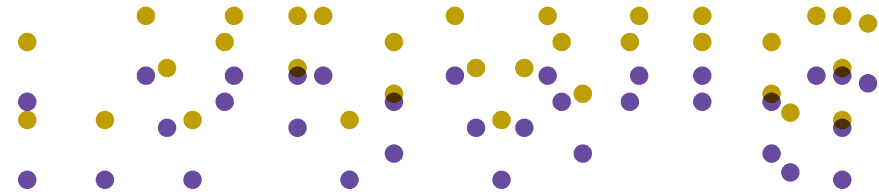
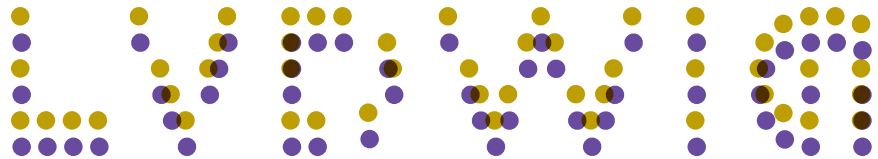
Danach geht Ludwig in sein  
Zimmer und zieht sich für sein  
Rendezvous um.

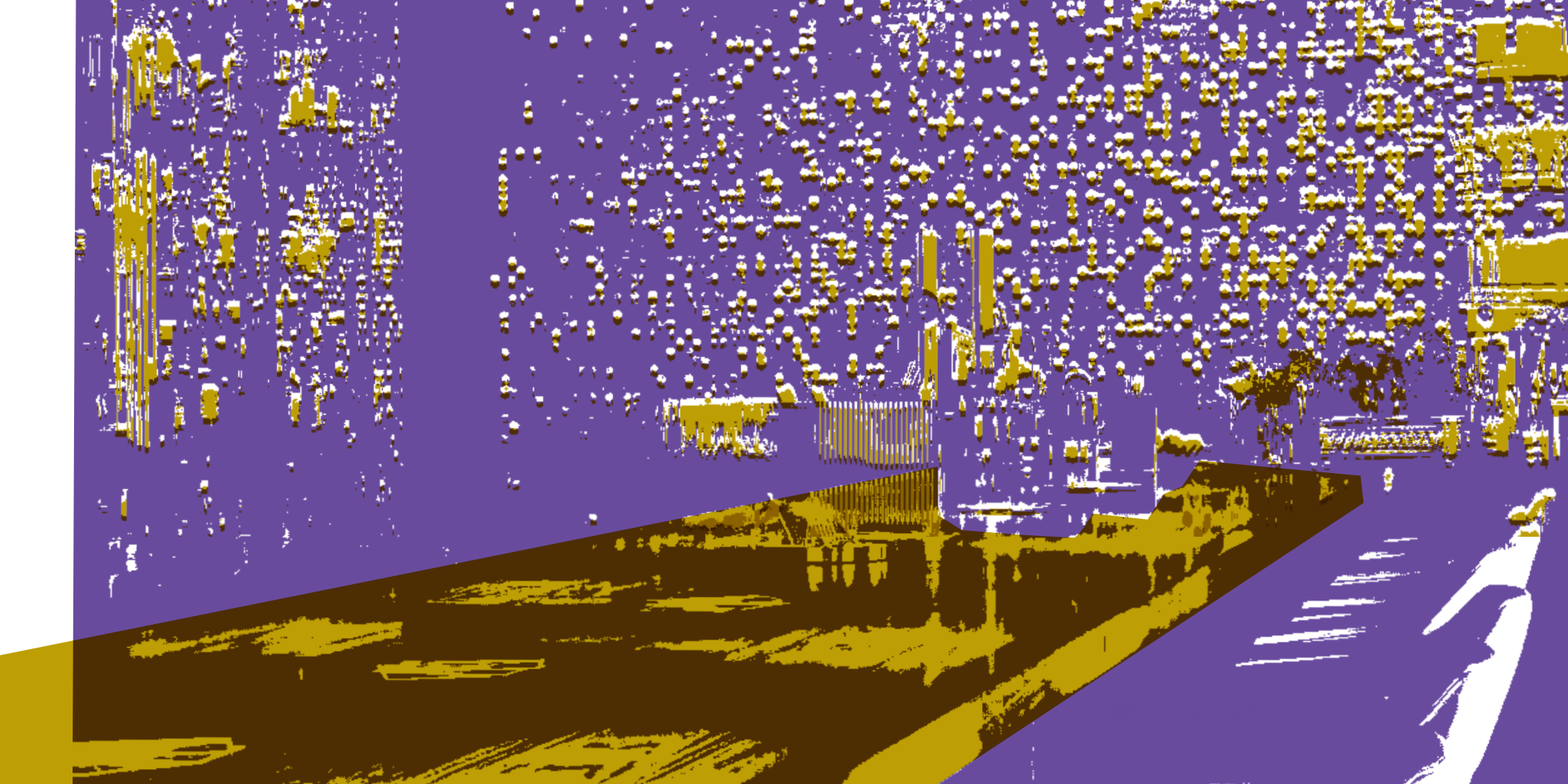
Zu Fuß macht er sich auf den  
Weg in den **Musikverein**.



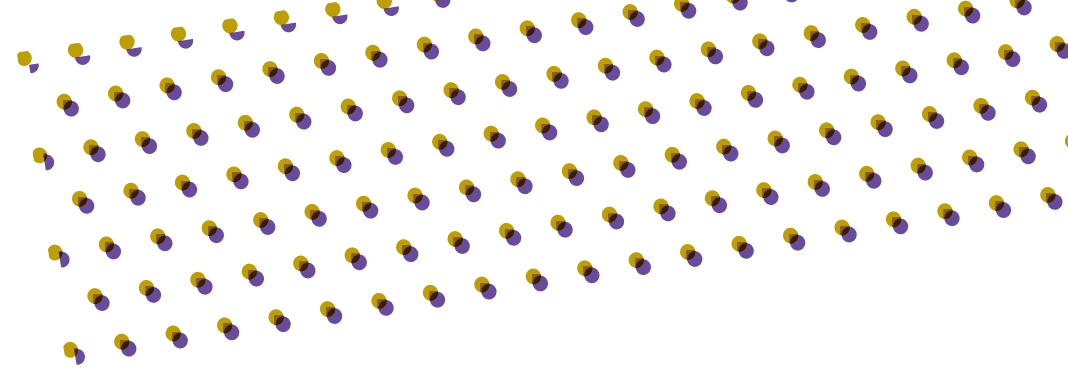


**DIE LVDWIG BAR**





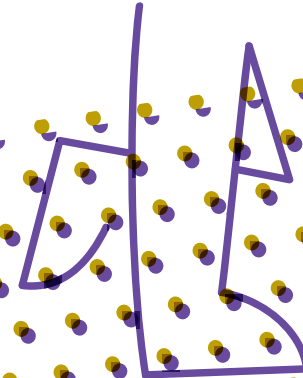
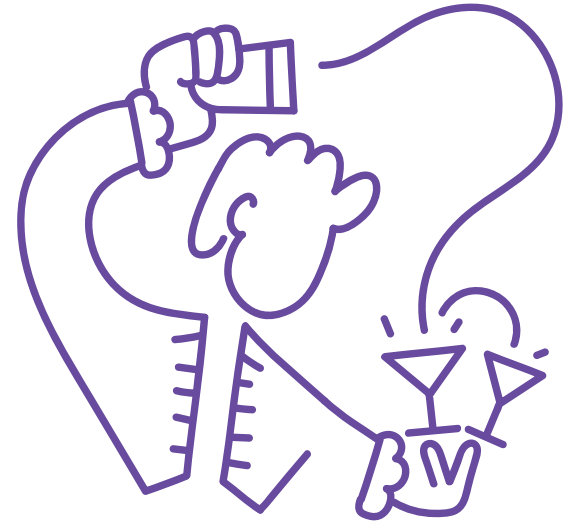
**B**eschwingt beschließen  
Ludwig & Josefine nach  
dem Konzert, den Abend in der  
**Ludwig Bar** ausklingen zu  
lassen.



Sie entscheiden sich für zwei  
Signature Cocktails und  
bestellen feine italienische  
Antipasti dazu.



Die Cocktails der  
Lvdwig Bar zählen  
zu den besten  
Wiens.



Es fällt Ludwig schwer, sich von Josefine zu trennen. Beim Abschied verspricht er, bald wieder zu kommen.

Josefine ist im Glück.

Sie meint: „Wien ist immer eine Reise wert!“ und sieht Ludwig bedeutungsvoll in die Augen.

Der nickt zustimmend und plant schon seine nächste Reise.



ENDE



Fotocredit: Hotel Beethoven Wien

Bildmotive: S. 4–5: Naschmarkt; S. 6–7: Hoteleingang; S. 16–17: Tapete im Zimmer 305; S. 18–19: Zimmer 305;  
S. 28: Nahaufnahme der Secessionsskuppel ; S. 29: Tapete im dritten Stock; S. 44–45: Einblick in die Ludwig Bar



VIELEN DANK  
FÜR  
DEINEN BESUCH

*Beckhauer*

Papagenogasse 6  
1060 Wien